

gutepraxis Projekt Brandsimulationshaus

- ▶ **Anfertigung eines vollautomatischen Brandsimulationshauses für die Feuerwehr Bochum**
- ▶ **Begleitung durch Bochumer Unternehmen und Vereine**
- ▶ **Finanzielle Unterstützung u.a. durch Förderverein der Feuerwehr**
- ▶ **Effekt: Einbindung verschiedenster Partner (dafür Auszeichnung mit dem „Deutschen Lehrpreis - Unterricht innovativ 2011“), großes Interesse von Medien**

Inhalt

Ein Technikkurs der Jahrgangsstufe 13 eines Partnergymnasiums des zdi-Zentrums IST.Bochum.NRW baute innerhalb ihres letzten Schulhalbjahres ein Brandsimulationshaus für die Feuerwehr Bochum. Das Modellhaus soll zu Demonstrationszwecken für das Verhalten im Brandfall in Privathäusern sowie die Ausbildung angehender Feuerwehrmänner genutzt werden.

Idee/Zielgruppe

Da die bereits vorhandenen Brandsimulationshäuser der Feuerwehr Bochum allesamt altersschwach sind und eine Neuanschaffung sehr kostspielig ist, entstand die Idee, einen Technikkurs zu bitten, ein neues und preiswerteres Modellhaus zu konstruieren, zu bauen und vollautomatisch auszustatten.

Da dafür diverse Bereiche des Technik-Oberstufenunterrichts aufgegriffen werden (z.B. Steuerungs-/Sicherheitstechnik, Konstruktion, Programmierung) und Projektarbeit im Fach Technik großgeschrieben wird, eignete sich dieses Projekt besonders für den Kurs der Jahrgangsstufe 13. Der Aufgabe stellte sich der gesamte Technikgrundkurs mit 25 Schülerinnen und Schülern.

Finanzierung

Der Kurs erhielt für den Bau des Brandsimulationshauses vom Förderverein der Feuerwehr Bochum 500 Euro. Unterstützt wurde das Projekt auch von der Bundesagentur für Arbeit.

Umsetzung/Praxis

Um dieses Projekt zu einem nachhaltigen Erlebnis zu machen, legten die Lehrkräfte sowie die beteiligten Partner großen Wert auf das selbstständige Arbeiten der Kursmitglieder. Von der Konstruktion des Hauses, über die Materialauswahl bis hin zur Steuerung der technischen Komponenten waren diese für alles selbst verantwortlich. Das galt auch für die Verwaltung der Gelder und die Öffentlichkeitsarbeit. Selbstverständlich standen die Lehrkräfte und Partner hilfestellend zur Seite.



Im Laufe des Projektes ergaben sich Kontakte zu weiteren Partnern im Bildungsnetzwerk IST.Bochum.NRW. Sowohl die Firma Bosch Sicherheitssysteme als auch der Modellflugverein Bochum & Wattenscheid e. V. brachten ihr Know-how ein.

Öffentlichkeitsarbeit

Mit Hilfe des Fachlehrers und Mitarbeitern des zdi-Zentrums verfasste der Kurs Presstexte und versandte diese über den gut gepflegten IST-Presseverteiler. Die positive Medienresonanz spornete die Kursteilnehmer zusätzlich an, so dass sie das Projekt in kürzester Zeit (teilweise sogar während der Abiturprüfungen) erfolgreich abschließen konnten.

Im Nachgang erhielt das Team „Technik macht Schule“ aus Bochumer Techniklehrerinnen und Lehrern die Auszeichnung „Deutschen Lehrpreis - Unterricht innovativ 2011“. Bei der Bewerbung dafür war die enge Zusammenarbeit von Schule und außerschulischen Partnern im Rahmen des Technikunterrichts in den Vordergrund gestellt und anhand des Projekts „Rauchsimulationshaus“ dargestellt worden.

Fazit/Tipps für Nachahmer

Dieses Beispiel einer intensiven Zusammenarbeit mit schulexternen Bildungspartnern zeigt deutlich, dass insbesondere mit Aufträgen aus der Praxis die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler gesteigert, Softskills erworben und diverse technische Sachverhalte aus dem Unterricht in Zusammenhang gebracht werden können.

Alle Beteiligten sowie Außenstehende (u.a. Medien und Jury des Deutschen Technikpreises) waren so begeistert, dass ein neuer Technikkurs nun ein weiteres Modell eines Brandsimulationshauses für die Feuerwehr Bochum baut.

Diese Erfahrungen sind auch auf andere Themen übertragbar und eignen sich insbesondere für Projektkurse in der gymnasialen Oberstufe.



zdi Zentrum
IST.Bochum
Nordrhein-Westfalen

Kontakt

zdi-Zentrum IST.Bochum.NRW
Standort Heinrich-von-Kleist-Schule
Klaus Trimborn
Heinrichstr. 2
44805 Bochum

Telefon: 0234 / 388702 25
Internet: www.ist-bochum.de
E-Mail: info@ist-bochum.de

 **Bundesagentur für Arbeit**
Regionaldirektion
Nordrhein-Westfalen

